

Antwort der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 20/6648 –

Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans 2030 in Baden-Württemberg

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) wurde im Jahr 2016 nach einem umfangreichen Beteiligungsprozess, in dem ein konkreter Ausbaubedarf definiert wurde, beschlossen. Der BVWP 2030 soll bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden. Die nach Ansicht der Fragesteller enormen Unstimmigkeiten und öffentlichen Verlautbarungen der unterschiedlichen Akteure der aktuellen Bundesregierung zur Umsetzung des BVWP 2030 nimmt seit Monaten einen breiten Raum in der öffentlichen Berichterstattung ein (vgl. www.sueddeutsche.de/wirtschaft/infrastruktur-beschleunigung-autobahn-wissing-gruen-e-bahn-1.5752111). Insbesondere das BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bremsen die Straßeninfrastrukturprojekte und stellen sie als „klima- und umweltschädlich“ dar (vgl. www.rnd.de/politik/verkehrspolitik-neuer-ampel-streit-zur-planungsbeschleunigung-QCZRSM3JEJBRHLQK6D7GQBYGJM.html).

Die Bundesregierung sorgt mit diesem Verhalten nach Auffassung der Fragesteller für erhebliche Unsicherheit und Verwirrung bei Ländern und Kommunen, bei der Planungsebene und Baubranche, in der Wirtschaft, im Handwerk und im Mittelstand, sowie bei Bürgerinnen und Bürgern, die auf Investitionen in eine moderne und gut ausgebaute Infrastruktur sowie auf eine dringende Entlastung – zum Beispiel durch eine Umgehungs- und Entlastungsstraße – angewiesen sind. Dies betrifft Schienenwege, Bundesstraßen und die Wasserwege des Bundes in ganz Deutschland.

1. An welchen Projekten in Baden-Württemberg hält die Bundesregierung fest, die im Bundesverkehrswegeplan 2030, wie sie im Projektinformationssystem (PRINS) zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, vorgesehen sind (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?
2. Wie viele der Projekte des BVWP 2030 in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, haben einen gültigen Planfeststellungsbeschluss (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?

3. Bei wie vielen Projekten des BVWP 2030 in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, wurden die Bauarbeiten bereits begonnen (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?
4. Wie viele Projekte, die im BVWP 2030 in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, wurden bereits umgesetzt bzw. beendet (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?
5. Welche Verkehrsprojekte in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, werden im laufenden Jahr voraussichtlich abgeschlossen (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?
6. Welche Verkehrsprojekte in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, werden voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?
7. Welche Verkehrsprojekte in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, werden voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?

Die Fragen 1 bis 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Für die Projekte im Vordringlichen Bedarf der Bedarfspläne besteht ein gesetzlicher Auftrag an den jeweiligen Vorhabenträger, die Vorhaben zu planen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Investitionsmittel umzusetzen.

Die folgende Tabelle führt bezüglich der Fragen 2 bis 7 die Bedarfsplanvorhaben der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße in Baden-Württemberg auf.

Projektbezeichnung	mit Planfeststellungsbeschluss	mit Baubeginn	umgesetzt/ abgeschlossen	vsl. Ab- schluss 2023	vsl. Ab- schluss 2024	vsl. Ab- schluss 2025
Bundesfernstraßen						
A 3 – LGr. BY/BW – LGr. BW/BY	X	X	X			
A 5 – AS Offenburg – AS Appenweier	X	X	X			
A 5 – AS Appenweier – AS Achern	X	X	X			
A 5 – AS Achern – AS Bühl	X	X	X			

Projektbezeichnung	mit Planfeststellungsbeschluss	mit Baubeginn	umgesetzt/ abgeschlossen	vsl. Ab- schluss 2023	vsl. Ab- schluss 2024	vsl. Ab- schluss 2025
A 5 – AS Bühl – AS Baden-Baden	X	X	X			
A 6 – AS Wiesloch/Rauenberg – AK Weinsberg ¹	X	X	X			
A 8 – Hohenstadt – AS Ulm-N	X	X	X			
A 8 – AS Ulm-Nord – AK Ulm/ Elchingen (LGr. BW/BY))	X	X				
A 8 – ö AS Pforzheim-N – w AS Pforzheim-S (m. B 10)	X	X				
A 81 – AS Böblingen/Hulb – AS Sindelfingen-O	X	X				
A 98 – AD Hochrhein – Rheinfeldern/Karsau (1. FB)	X	X	X			
B 10 – Verlegung in Enzweihingen (Umfahrungsvariante)	X					
B 10 – Süßen-O – Gingen-O	X	X	X			
B 14 – Backnang-West – Nellmersbach	X	X				
B 14 – Backnang-W – Nellmersbach (BA 1.1+1.2) ²	X	X	X			
B 14 – Schwäbisch Hall (Gottwoll- häuser Steige) – B 19	X	X				
B 27 – Donaueschingen (B 33) – Hüfingen (B 31)	X	X	X			
B 27 – OU Behla	X	X	X			
B 28 – Rottenburg – Tübingen (L 370 alt)	X	X	X			
B 29 – Essingen – Aalen	X	X				
B 29 – OU Möggingen	X	X	X			

Projektbezeichnung	mit Planfeststellungsbeschluss	mit Baubeginn	umgesetzt/ abgeschlossen	vsl. Ab- schluss 2023	vsl. Ab- schluss 2024	vsl. Ab- schluss 2025
B 29a – OU Ebnat	X	X	X			
B 30 – Ravensburg/Eschach – n Baidt (Egelsee), BA VI	X	X	X			
B 31 – Immenstaad – Friedrichs- hafen/Waggershausen	X	X	X			
B 31 – Überlingen/W – Überlin- gen/O	X	X	X			
B 32 – OU Horb (Neckartalquerung)	X	X				
B 33 – Konstanz (Landeplatz) – Allensbach/W	X	X				
B 34 – OU Oberlauchringen	X	X	X			
B 34 – OU Wyhlen	X	X			X	
B 292 – OU Adelsheim	X	X	X			
B 294 – OU Winden 1. BA (Nieder- winden)	X	X	X			
B 294 – OU Winden 2. BA (Ober- winden)	X	X			X	
B 311 – Erbach – Dellmensingen (B 30)	X	X				
B 311 – OU Unlingen	X	X	X			
B 312 – OU Reutlingen (Scheiben- gipfeltunnel)	X	X	X			
B 313 – OU Grafenberg	X	X	X			
B 463 – Westtangente Pforzheim BA 1.03 + 2.03	X	X				
B 463 – Westtangente Pforzheim BA 1.02	X	X	X			

Projektbezeichnung	mit Planfeststellungsbeschluss	mit Baubeginn	umgesetzt/ abgeschlossen	vsl. Ab- schluss 2023	vsl. Ab- schluss 2024	vsl. Ab- schluss 2025
B 464 – s Holzgerlingen – n Holzgerlingen	X	X	X			
B 466 – Süßen (B 10n) – w Donzdorf	X	X	X			
Bundesschienenwege						
ABS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH (Gäubahn)	X	X				
ABS Ulm – Friedrichshafen – Lindau (Südbahn)	X	X	X			
ABS/NBS Karlsruhe – Offenburg – Freiburg – Basel (1. u. 2. Baustufe)	X	X				
ABS/NBS Stuttgart – Ulm – Augsburg	X	X				X
Umschlagbahnhof Karlsruhe	X	X				
Umschlagbahnhof Kornwestheim	X	X				
Bundeswasserstraßen						
Verlängerung der Neckarschleusen bis Plochingen						

¹ Verkehrsfreigabe am 8. Dezember 2022 erfolgt.

² Der Bauabschnitt BA 1.2 befindet sich im Planfeststellungsverfahren.

8. Welche Kosten entstehen für die Umsetzung der in den Fragen 1 bis 7 erwähnten Projekte (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?

12. Wie viele und welche Projekte des BVWP 2023 in Baden-Württemberg, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, sind bereits jetzt teurer als ursprünglich veranschlagt (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?

Die Fragen 8 und 12 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die jeweiligen Gesamtkostenangaben sowie die ursprünglichen Gesamtkostenschätzungen der etatisierten Bedarfsplanmaßnahmen im Land Baden-Württemberg können der Anlage „Verkehrswegeinvestitionen des Bundes“ zum Einzelplan 12 des Bundeshaushaltsplans (abrufbar unter: <https://bmfiportal.ziviv.de/bundeshaushalt/web/hh2023/start.html>) entnommen werden.

9. Hat die Abstimmung über die laufenden Projekte im Bundesverkehrswegeplan 2030 in Baden-Württemberg, wie es im Koalitionsvertrag festgehalten ist, innerhalb der Bundesregierung bereits begonnen (vgl. Koalitionsvertrag, S. 38), und wenn nein, wann wird mit der Abstimmung zu rechnen sein?

Wann ist mit einem Ergebnis der Abstimmung zu rechnen, und wann wird der Deutsche Bundestag von der Bundesregierung darüber informiert?

Die in den Koalitionsvertrag aufgenommene Formulierung zur „gemeinsamen Abstimmung über die laufenden Projekte“ richtet sich an die die Bundesregierung tragenden Bundestagsfraktionen.

10. Beabsichtigt die Bundesregierung, die zuständigen Behörden in Baden-Württemberg bei der Umsetzung der Projekte im Bundesverkehrswegeplan 2030 umfassender einzubinden, als dies bislang rechtlich oder fachlich geboten war, und was unternimmt die Bundesregierung konkret, um diese umfassendere Einbindung zum Zwecke der Transparenz und der Beschleunigung der Umsetzung des BVWP 2030 zu gewährleisten?

Die Bundesregierung wird weiterhin die rechtlich und fachlich gebotene Einbindung der zuständigen Behörden in den Ländern wie auch der Autobahn GmbH bei der Umsetzung des Bundesverkehrswegeplans bzw. der Bedarfspläne gewährleisten.

11. Sind angesichts der steigenden Baukosten und anhaltender Inflation das bisherige Bewertungsverfahren und Nutzen-Kosten-Verhältnis, wie sie im Projektinformationssystem zum Bundesverkehrswegeplan 2030 dargestellt sind, bei Ausbauvorhaben des BVWP 2030 in Baden-Württemberg noch einzuhalten (bitte nach Projekten in den Bereichen Schiene, Straße und Wasserstraße differenziert auflisten)?

Die Wirtschaftlichkeit eines Bedarfsplanprojekts wird nicht nur im Rahmen der Aufstellung des jeweiligen BVWP bzw. strategischen Plans untersucht, sondern auch während der Planung bzw. im Zuge der Einstellung in den Haushalt nochmals betrachtet. Hierbei werden auch steigende Baukosten berücksichtigt. Der Nachweis der Wirtschaftlichkeit ist Voraussetzung für die Projektumsetzung. Darüber hinaus werden die in der Nutzen-Kosten-Analyse (NKA) des BVWP-Bewertungsverfahrens verwendeten Kosten- und Wertansätze, gekoppelt mit den Strategischen Langfrist-Verkehrsprognosen des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, regelmäßig aktualisiert.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 7 verwiesen.

13. Ist vor dem Hintergrund steigender Kosten nach Ansicht der Bundesregierung eine ergänzende Priorisierung für Projekte in Baden-Württemberg für den Zeitraum ab dem Jahr 2024 vorzunehmen, und wenn nein, warum nicht?
14. Wie wird die Bundesregierung sicherstellen, dass die Projekte des BVWP 2030 in Baden-Württemberg entsprechend ihrer Priorisierung umgesetzt werden?

Die Fragen 13 und 14 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf Grundlage der Ausbaugesetze für die Bundesschienenwege, Bundesfernstraßen und Bundeswasserstraßen (§ 5 FStrAbG, § 5 WaStrAbG, § 5 BSWAG) erstellt das Bundesverkehrsministerium Fünfjahresplanungen zur Verwirklichung des Ausbaus nach den Bedarfsplänen. Die abschließende Bereitstellung der für die Verkehrsinfrastrukturen des Bundes erforderlichen finanziellen Mittel bleibt grundsätzlich den jeweiligen Aufstellungsverfahren des Bundeshaushalts vorbehalten.

15. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Aus- und Neubauvorhaben der Bundesschienenwege aus dem Investitionsrahmenplan (IRP) 2019 bis 2023 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes in Baden-Württemberg (bitte für die Vorhaben entsprechend der Projektliste – Schiene im IRP auflisten)?

Der aktuelle Umsetzungsstand der Aus- und Neubauvorhaben der Bundesschienenwege aus dem Investitionsrahmenplan 2019 bis 2023 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP) in Baden-Württemberg kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

BPI-Nr.	Vorhaben/Teilvorhaben	Projektstand
Teil A – Laufende Vorhaben		
N 01	ABS Ulm – Friedrichshafen – Lindau Elektrifizierung	Betriebsphase
L 24	ABS/NBS Karlsruhe – Basel StA 1 und 9.0/9.2/9.3	Bauphase
L 36	Knoten Mannheim Spurplan/Bahnsteig F	Betriebsphase
L 20	NBS/ABS Stuttgart – Ulm – Augsburg Wendlingen – Ulm	Betriebsphase
Teil B – Neu zu beginnende Vorhaben		
N 23	ABS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH Horb – Neckarhausen	Bauphase
N 05	ABS/NBS Karlsruhe – Basel StA 8.1 bis 8.4	Planungsphase
N 27	Umschlagbahnhöfe des Kombinierten Verkehrs	Bauphase
Teil C – sonstige wichtige Vorhaben		
P 16	ABS Kehl – Appenweier (POS Süd) Kehl – Appenweier	Planungsphase
N 23	ABS Stuttgart – Singen – Grenze D/CH Rottweil – Neufra, Güterzugtauglichkeit	Planungsphase
N 05	ABS/NBS Karlsruhe – Basel StA 7 und 8.5 bis 8.9	Planungsphase
P 42	Knoten Mannheim übrige Abschnitte	Planungsphase
N 04	Korridor Mittelrhein: Zielnetz I NBS/ABS Frankfurt a. M. – Mannheim – Karlsruhe	Planungsphase

16. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Aus- und Neubauvorhaben der Bundesfernstraßen aus dem Investitionsrahmenplan 2019 bis 2023 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes in Baden-Württemberg (bitte für die Vorhaben entsprechend der Projektliste – Bundesfernstraßen im IRP auflisten)?

Die erbetenen Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Beantwortung erfolgt auf Grundlage eines Berichts an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages zum Sach- und Kostenstand der Projekte des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen (Stand: Mitte 2022).

Straße	Projektbezeichnung gemäß IRP 2019-2023	Projektstand
Teil A – Laufende Vorhaben (Bundesautobahnen)		
A 6	AS Wiesloch/Rauenberg – AK Weinsberg	Betriebsphase ³
A 8	AS Hohenstadt – AS Ulm-Nord	Betriebsphase
A 8	AS Pforzheim-Nord – AS Pforzheim-Süd	Bauphase
A 98	AD Hochrhein – Rheinfelden – Karsau	Betriebsphase
Teil A – Laufende Vorhaben (Bundesstraßen)		
B 14	Backnang-West – Nellmersbach (BA 1.1 + 1.2)	Betriebsphase/ Planfeststellungsphase ⁴
B 14/B 19	Verlegung in Schwäbisch Hall	Bauphase
B 27	Hüfingen – Donaueschingen	Betriebsphase
B 28n	Rottenburg – Tübingen (L 370 alt)	Betriebsphase
B 29	Essingen – Aalen	Bauphase
B 29	OU Mögglingen	Betriebsphase
B 30	OU Ravensburg/Eschach – Baidt	Betriebsphase
B 31	Immenstaad – Friedrichshafen/Waggershausen	Betriebsphase
B 31	Überlingen/West – Überlingen/Ost	Betriebsphase
B 32	OU Horb (Neckartalquerung)	Bauphase
B 33	Konstanz (Landeplatz) – Allensbach/W	Bauphase
B 34	OU Wyhlen	Bauphase
B 34	OU Oberlauchringen	Betriebsphase
B 294	OU Adelsheim	Betriebsphase
B 294	OU Winden 1. BA	Betriebsphase
B 311/B 30	Erbach – Dellmensingen (B 30)	Bauphase
B 313	OU Grafenberg	Betriebsphase
B 463	Westtangente Pforzheim (BA 1.02)	Betriebsphase
B 463	Westtangente Pforzheim – BA 1.03 (Arlinger Tunnel)	Bauphase
Teil B – Neu zu beginnende Vorhaben (Bundesautobahnen)		
A 6	ö AS Bretzfeld – AS Öhringen	Planfeststellungsphase
A 6	AK Weinsberg – ö AS Bretzfeld	Planungsphase
A 6	AS Kupferzell (B 19) – AS Ilshofen/Wolpertshausen	Planfeststellungsphase
A 6	AS Öhringen – AS Kupferzell (B 19)	Planfeststellungsphase
A 8	AS Mühlhausen – AS Hohenstadt	Planfeststellungsphase
A 81	AS Böblingen-Hulb – AS Sindelfingen-Ost	Bauphase
A 98	Rheinfelden-Schwörstadt (1. Fahrbahn)	Planungsphase
Teil B – Neu zu beginnende Vorhaben (Bundesstraßen)		
B 10	Pforzheim/Eutingen – Niefern	Planfeststellungsphase
B 10	OU Berghausen	ohne Planung
B 10	Verlegung in Enzweihingen (Umfahrungsvariante)	Planfeststellungsphase
B 14	Nellmersbach 2. BA – Backnang-West	Bauphase
B 29a	Unterkochen – Ebnat (OU Ebnat)	Betriebsphase
B 31	Breisach – Freiburg	Planungsphase
B 34	OU Grenzach	Planfeststellungsphase
B 293	LGr. RP/BW – B 10 (2. Rheinbrücke)	Planungsphase

Straße	Projektbezeichnung gemäß IRP 2019-2023	Projektstand
B 294	OU Winden 2. BA	Bauphase
Teil C – Sonstige wichtige Vorhaben (Bundesautobahnen)		
A 5	AK Walldorf – AS Walldorf/Wiesloch	Planungsphase
A 5	AS Walldorf/Wiesloch – AK Heidelberg	ohne Planung
A 6	AK Weinsberg – AK Feuchtwangen/Crailsheim	Planfeststellungsphase
A 8	AS Ulm-Nord – AS Ulm-Ost	Bauphase
A 81	AS Sindelfingen-Ost – AK Stuttgart	Planungsphase
A 98	Schwörstadt – Murg (1. Fahrbahn)	Planungsphase
A 98	Hauenstein – Tiengen (1. Fahrbahn)	Planungsphase
A 860	Freiburg – AS Freiburg-Mitte	Planungsphase
Teil C – Sonstige wichtige Vorhaben (Bundesstraßen)		
B 10	Gingen-O – Geislingen-M	Planungsphase
B 27/B 28	Tübingen (Bläsibad) – B 28 (Schindhaubasistunnel)	Planungsphase
B 27	Bodelshausen (L 389) – Nehren (L 394)	Planfeststellungsphase
B 27	OU Jestetten	Planungsphase
B 27	OU Zollhaus	ohne Planung
B 29a	Unterkochen – Ebnat	Planungsphase
B 29n	Röttingen – Nördlingen	Planungsphase
B 33	OU Haslach	Planungsphase
B 293	OU Jöhlingen	Planfeststellungsphase
B 294	OU Bauschlott	Planungsphase
B 314	OU Grimmelshofen	ohne Planung
B 462	OU Schramberg	Planungsphase
B 463	OU Lautlingen	Planfeststellungsphase
B 523	OU Villingen-Schwenningen	Planungsphase

³ Verkehrsfreigabe am 8. Dezember 2022 erfolgt.

⁴ Der Bauabschnitt BA 1.2 befindet sich im Planfeststellungsverfahren.

17. Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand der Aus- und Neubauvorhaben der Bundeswasserstraßen aus dem Investitionsrahmenplan 2019 bis 2023 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes in Baden-Württemberg (bitte für die Vorhaben entsprechend der Projektliste – Bundeswasserstraßen im IRP auflisten)?

Der aktuelle Umsetzungsstand der Aus- und Neubauvorhaben der Bundeswasserstraßen aus dem Investitionsrahmenplan 2019 bis 2023 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP) in Baden-Württemberg kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Nr. IRP	Projektbezeichnung gemäß IRP 2019 bis 2023	Projektstand
Teil B – Neu zu beginnende Vorhaben		
13	Verlängerung der Neckarschleusen	In Überprüfung

18. Wie ist der aktuelle Planungs- und Umsetzungsstand bezüglich der Projekte des Finanzierungs- und Realisierungsplans (FRP) 2021 bis 2025 für die Bundesautobahnen und Bundesstraßen in der Bundesverwaltung (bitte für Baden-Württemberg nach Bedarfsplan Teil A – „laufende Projekte“, Bedarfsplan Teil B – „neu zu beginnende Projekte“ und Bedarfsplan Teil C – „weitere wichtige Projekte“ getrennt auflisten)?

Die erbetenen Informationen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Beantwortung erfolgt auf Grundlage eines Berichts an den Haushaltsaus-

schluss des Deutschen Bundestages zum Sach- und Kostenstand der Projekte des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen (Stand: Mitte 2022).

Straße	Projektbezeichnung gemäß FRP 2021-2025	Projektstand
Bedarfsplan: Teil A – laufende Projekte		
A 6	AS Wiesloch/Rauenberg – AK Weinsberg	Betriebsphase ⁵
A 8	AS Pforzheim-Nord – AS Pforzheim-Süd	Bauphase
A 8	AS Hohenstadt – AS Ulm-Nord	Betriebsphase
A 81	AS Böblingen/Hulb – AS Sindelfingen-Ost	Bauphase
A 98	AD Hochrhein – Rheinfelden/Karsau	Betriebsphase
Bedarfsplan: Teil B – bis 2025 neu zu beginnende Projekte		
A 6	AK Weinsberg – ö AS Bretzfeld	Planungsphase
A 6	ö AS Bretzfeld – AS Öhringen	Planfeststellungsphase
A 6	AS Öhringen – AS Kupferzell (B 19)	Planfeststellungsphase
A 6	AS Kupferzell (B 19) – AS Ilshofen/Wolpertshausen	Planfeststellungsphase
A 6	AS Ilshofen/Wolpertshausen – AS Kirchberg	Planungsphase
A 6	AS Kirchberg – Lgr. BW/BY	Planungsphase
A 8	AS Mühlhausen – AS Hohenstadt (Albauf- und Albabstieg)	Planfeststellungsphase
A 98	Rheinfelden – Schwörstadt	Planungsphase
Bedarfsplan: Teil C – weitere wichtige Projekte		
A 5	AK Heidelberg – AS Walldorf-Wiesloch	ohne Planung
A 5	AS Walldorf-Wiesloch – AK Walldorf (m)	Planungsphase
A 5	AS Offenburg – AS Freiburg-Mitte	Planungsphase
A 8	AS Ulm-Nord – AS Ulm-O (LGr. BW/BY)	Bauphase
A 81	AK Stuttgart – AS Sindelfingen Ost	Planungsphase
A 98	Schwörstadt – AS Murg	Planungsphase
A 98	Laufenberg/Albbruck – Tiengen	Planungsphase
A 860	Freiburg – AS Freiburg-Mitte	Planungsphase

⁵ Verkehrsfreigabe am 8. Dezember 2022 erfolgt.

